

STOPPP! DAS IST ERPRESSUNG



Ein Mädchen und ein Junge werden
ERPRESST.

Das klingt wie ein schlechter Krimi.

Leider passiert es gar nicht so selten
in der Wirklichkeit.

Doch man kann sich wehren.

Leonie hält ihre Klassenkameradin Irina auf dem Heimweg von der Schule auf. „Du gibst mir jeden Montag zwei Euro. Wenn du das nicht machst, schicke ich allen das peinliche Foto von dir. Du weißt schon, das aus der Umkleide ...“

Lukas dreht in einem Hauseingang dem jüngeren Fabian den Arm um. Der schreit vor Schmerz auf. „Gib mir das Geld, das du dabei hast. Vorher lasse ich dich nicht los. Hast du mich verstanden?“

Erpressung ...

So etwas nennt man Erpressung. Wenn ein Erwachsener einen anderen erpresst, begeht er eine Straftat. Leonie und Lukas sind noch nicht 14 Jahre alt. Deshalb sind sie noch nicht „strafmündig“. Sie gelten als nicht reif genug, um vor ein Gericht zu kommen und bestraft zu werden. Trotzdem ist es falsch, was sie tun.

... durch Drohung ...

In dem Wort Erpressung steckt „pressen“, also Druck auf jemanden ausüben. Der Druck kann durch eine Drohung entstehen, so wie bei den beiden Mädchen. Leonie droht, ein peinliches Foto von Irina in den Klassenchat zu stellen.

... oder Gewalt

Der Druck kann auch durch Gewalt entstehen, so wie bei den beiden Jungs. Lukas übt Gewalt aus, er tut Fabian weh. Erst wenn Fabian Geld herausrückt, lässt Lukas ihn los.

Hoffentlich hast du so eine Situation noch nicht erlebt oder mitbekommen. Leider passiert das unter Kindern und Jugendlichen nicht so selten. **Was können Irina und Fabian tun?**

In der Situation

Das ist nicht ganz einfach. Bei Fabian ist Lukas stärker. Wenn jemand vorbeikommt, kann Fabian um Hilfe bitten. Aber Lukas hat wahrscheinlich den Hauseingang gewählt, damit ihn niemand sieht. Bevor Fabian wirklich verletzt wird, sollte er Lukas Geld geben.

Irina kann sich einfacher weigern. Wenn sie sich das nicht traut, sagt sie am besten nichts und geht weg.

Wichtig ist, was hinterher passiert.

Auf keinen Fall sollte man sich erpressen lassen, ohne sich zu wehren. Es gibt ein ganz typisches Verhalten von Erpressern: Sie hören nicht auf.

Fabian und Irina sollten auf jeden Fall Erwachsene einschalten. Hier geht es nicht um einen Streich oder einen Spaß – sondern um kriminelles Verhalten. Am besten wenden sie sich so schnell wie möglich an ihre Eltern. Auch Lehrkräfte können helfen, der Klassenlehrer oder die Vertrauenslehrerin. Manchmal gibt es an Schulen einen Schulsozialdienst. Auch der kann eingeschaltet werden.

Irina sollte auch deshalb schnell handeln, damit Leonie sich nicht mehr traut, das Foto zu verschicken. Vielleicht macht sie es trotzdem. Sobald aber herauskommt, dass sie Irina erpresst hat, wird Leonie nicht mehr gut dastehen.

Vielleicht schämen sich Irina und Fabian, weil sie sich als Opfer fühlen. Aber so wie alle Opfer sind sie nicht schuld!

